

Strauss-Sisters triumphieren bei U18-Staatsmeisterschaften

Leobersdorferinnen wollen nächstes Jahr beim CEV begeistern

BEACHVOLLEYBALL. - Sie sind Leobersdorfs Antwort auf die Schwaiger-Schwestern: Tessa und Naty Strauss. Die beiden Schwestern sicherten sich bei den U18-Staatsmeisterschaften Gold und im U20-Bewerb die Silbermedaille. Das große Ziel der beiden: nächstes Jahr beim CEV in Baden spielen sowie später eine Profikarriere einzuschlagen.

Die Begeisterung für den Volleyballsport ist den beiden 15-jährigen Zwillingen Tessa und Naty Strauss quasi bereits in die Wiege gelegt worden. Mit 13 Jahren war die Mutter der Leobersdorferinnen die jüngste Spielerin in der heimischen Volleyball-Bundesliga. Der Apfel fiel schlussendlich nicht weit vom Stamm. Vor vier Jahren begann sie in der Südstadt mit „normalem“ Volleyball, ein Jahr später war ihnen jedoch klar: es muss Beachvolleyball sein. „Es macht mehr Spaß, man ist immer im Freien in der Sonne und es ist einfach die bessere Stimmung“, erklären die beiden Schwestern gegenüber der BZ. „Und man ist nur zu zweit“, ergänzen sie. Dass sie Zwillinge sind, ist dabei vielleicht auch der große Vorteil, wie auch bei ihren Vorbildern, den Schwaiger-Schwestern: niemand kennt die andere Spielerin besser als die eigene Zwillingsschwester. Vor etwas mehr als einer Woche gelang den Leobers-

dorferinnen der ganz große Triumph. Bei den U18-Staatsmeisterschaften holten sich die beiden - ohne ein Spiel zu verlieren - die Goldmedaille und damit den Staatsmeistertitel in der AK U18. „Unser Ziel war eine Medaille, insgeheim habe wir aber schon auf den Sieg gehofft“, berichtet Tessa. Als Draufgabe schafften sie auch im U20-Bewerb den Sprung aufs Stockerl und sicherten sich die Silbermedaille. Erfolge, hinter denen monatelange gezielte Vorbereitung steckt. „Wir trainieren täglich vier Mal, dazu kommen noch separate Kraft- und Konditionseinheiten“, erzählen die Leobersdorfer Beachvolleyballhoffnungen im BZ-Gespräch. Im Sommer ist dies natürlich leichter, da es fast überall schon Sandplätze gibt, im Winter müssen sie vier Mal die Woche nach Wien in die Halle fahren. „Wir haben mit der Schule eine spezielle Freistellung vereinbart, wenn wichtige Termine anstehen“, erzählt Naty. Rund 7.000 km



Nächstes Jahr wollen Tessa und Naty Strauss ihr Können beim CEV in Baden unter Beweis stellen.

Foto: zVg

haben sie bereits zurück gelegt, um an verschiedenen Turnieren teilzunehmen und bei den verschiedensten Wettbewerben Pokale abzuräumen: Neben den Erfolgen bei den Staatsmeisterschaften so etwa mehrfache Landesmeistertitel in den verschiedensten Altersklassen oder der Sieg beim internationalen Turnier in Velden. Was die Zukunft betrifft, haben sie in jedem Fall bereits konkrete Ziele. „Wir wollen bei den U18 Europameisterschaften starten und bei der Qualifikation

zum CEV Satellite in Baden im Sommer antreten“. Das große Ziel ist in jedem Fall: eine Profikarriere. „Bis dahin ist es noch eine Menge Arbeit, wird sind aber zuversichtlich, das zu schaffen“, meinen die Schwestern. Die Chancen dazu stehen jedoch sehr gut, wenn man das jugendliche Alter von 15 Jahren bedenkt. Ihre Vorbilder, die Schwaiger-Schwestern, die im internationalen Geschäft eine fixe Größe sind, sind um rund 10 Jahre älter.

W. Gams

Massenbesuch in Baden mit Sieg von Mambo number five

Knapper Sieg von Xea Venus im Racino - Start der Krieauer Herbstsaison

PFERDESPORT. - Schöner hätte die diesjährige Saison von „Traben hautnah in Baden“ nicht enden können: Die Fans strömten zum Saisonfinale in Massen ins Badener Oval und sahen bei der „Nacht des Pferdes“ ein tolles Programm. Im 13. Österreichischen Sattel-Derby zeigte

Landesmeisterin Daniela Kienzl zu bewundern. Vollendet wurde der Saisonausklang mit einem Riesen-Feuerwerk der Fa-

Kenneth Paul Pattinson, die stets hinter Pacemaker Brisk Moos (Robert Sara) Position fanden - und schlussendlich eine starke